

Budgetbericht zum 20. Juni 2019

Gemäß den Leitlinien zur Ausführung des budgetierten Produkthaushaltes der Stadt Warendorf 2019 sind die Sachgebiete verpflichtet, zum 20. Juni bzw. 20. September für ihren Zuständigkeitsbereich einen Bericht über die Ausführung ihres Sachgebietsbudgets abzugeben. Auf dieser Grundlage wird ein Gesamtbudgetbericht erstellt, der dem Rat in der nächsten Sitzung vorzulegen ist.

Auf der Grundlage der durch die Sachgebiete gemeldeten Daten und der Daten aus der Finanzbuchhaltung werden nachfolgend schwerpunktmäßig die zum 31.12.2019 prognostizierten Veränderungen dargestellt und erläutert. Auf den Ausweis von geplanten Verläufen wird verzichtet.

| Entwicklung Ergebnisplan 2019 | | | | | |
|-------------------------------|---|--------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2019 | Fortg. Ansatz mit HH-Resten | Prognose 20. Juni 2019 | Vergl. Prognose - fortg. Ansatz |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 54.174.800 | 54.174.800 | 54.174.800 | 0 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.018.813 | 18.018.813 | 17.754.321 | -264.492 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 43.800 | 43.800 | 43.800 | 0 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 13.235.820 | 13.235.820 | 14.696.012 | 1.460.192 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 905.647 | 905.647 | 905.647 | 0 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 616.860 | 616.860 | 616.860 | 0 |
| 07 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.364.956 | 2.364.956 | 2.372.956 | 8.000 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0 |
| 09 | +/-Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 89.510.696 | 89.510.696 | 90.714.396 | 1.203.700 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -18.284.253 | -18.284.253 | -18.284.253 | 0 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -2.457.037 | -2.457.037 | -2.457.037 | 0 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -20.964.666 | -21.421.075 | -22.351.075 | -930.000 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -7.355.958 | -7.360.601 | -7.360.601 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -34.312.591 | -34.479.071 | -34.473.071 | 6.000 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.198.349 | -6.262.616 | -6.270.466 | -7.850 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -89.572.854 | -90.264.654 | -91.196.504 | -931.850 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17) | -62.159 | -753.958 | -482.108 | 271.850 |
| 19 | + Finanzerträge | 927.000 | 927.000 | 927.000 | 0 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -393.500 | -393.500 | -393.500 | 0 |
| 21 | = Finanzergebnis (Z. 19+20) | 533.500 | 533.500 | 533.500 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21) | 471.342 | -220.458 | 51.392 | 271.850 |
| 26 | = Jahresergebnis | 471.342 | -220.458 | 51.392 | 271.850 |

Erläuterung zur Entwicklung des Gesamtergebnisplans 2019

In der Summe weist die Ergebnisrechnung zum zweiten Budgetbericht 2019 eine Verbesserung in Höhe von rechnerisch 271.850 € aus, welche wie folgt begründet ist:

01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Die Ertragsbuchungen aus der Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B liegen zum Budgetstichtag schon auf Niveau der Haushaltsplanung. Es wird für alle Steuerarten mit einer Ansatzüberschreitung gerechnet.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Asylbewerberleistungsgesetz: Für die Planungen der Erträge aus den Zuweisungen nach der FlüAG Pauschale (866 € pro Person/Monat) wurde zur Haushaltsplanung 2019 mit 125 Personen gerechnet. Derzeit liegt die Zahl der abrechnungsfähigen Personen etwas höher, was zu Mehrerträgen in Höhe von rd. 60.000 € führt.

Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass die Erträge aus der Erhöhung der FlüAG-Pauschale (400.000 €) in 2019 nicht realisiert werden.

Die Abrechnung der Einheitslasten (ELAG) führt zu einem Mehrertrag in Höhe von 78.508 €.

Im Bereich Denkmalschutz, Denkmalpflege wurden Fördermaßnahmen im Jahre 2018 nicht angemeldet. Somit entfällt der geplante Ertrag in Höhe von 3.000 €. Gleichzeitig entfallen die geplanten Aufwendungen in Höhe von 6.000 € unter der TP 15.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erstmals im Jahr 2019 werden die Kosten für den Ersatz von Rettungsmitteln durch Gebührenbescheide der Stadt Warendorf erhoben. Die Durchführung des Rettungsdienstes obliegt weiterhin dem DRK Ortsverein. Eine Prognose zum Ende des Jahres gestaltet sich als schwierig, da keine konkreten Vergleichszahlen vorliegen. Wenn man ausschließlich das 1. Quartal 2019 betrachtet und dieses auf ein Jahr hochrechnet, ergeben sich aufgrund gestiegener Einsatzzahlen Mehrerträge in Höhe von 1.300.000 €. Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen von 600.000 € (s. TP 13).

Verwaltungsgebühren in Höhe von 158.192 € aus der temporären Übertragung der Aufgaben der Bauordnung auf den Kreis Warendorf in 2018 wurden in 2019 vereinnahmt.

In Bereichen Wochenmärkte und Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten wird aktuell von weniger Erträgen in Höhe von 17.000 € ausgegangen. Dem gegenüber stehen Mehrerträge im Bereich Bürgerservice von 19.000 €.

07 - Sonstige ordentliche Erträge

In dem Produkt Verkehrsregelung und –lenkung werden voraussichtlich Mehrerträge in Höhe von 8.000 € erwirtschaftet

11 - Personalaufwendungen

Durch unplanmäßiges Ausscheiden von Mitarbeitern und der damit verbundenen verzögerten Stellenbesetzung werden im Bereich Personalaufwand Einsparungen erfolgen. Des Weiteren reduziert sich der Personalaufwand durch Langzeiterkrankungen, in welcher Höhe lässt sich momentan nicht beziffern.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Bereich des Rettungsdienstes werden Mehraufwendungen in Höhe von 600.000 € erwartet (s. TP 04).

Die zusätzlichen konsumtiven Maßnahmen „Elektroverteilung Rathaus (60.000 €)“ und „Sanierung Eingang Münsterwall (75.000 €)“ werden in diesem Jahr vermutlich in der angesetzten Form nicht mehr verausgabt. Für den „Umbau der Gesamtschule, ehem. Kreishandwerkerschaft“ ist der Budgetansatz von 150.000 € deutlich nicht auskömmlich. Hier ist mit Kosten von ca. 600.000 € zu rechnen. Diese zusätzlichen Kosten werden zunächst im Gesamtbudget des SG 65 aufgefangen. Gegebenenfalls wird zum Ende des Jahres eine Budgetverstärkung erforderlich sein.

Im Bereich Sicherheit und Ordnung fallen voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von 10.000 € für ordnungsbehördliche Bestattungen und Gutachter in Sachen Pferdeprozession an. Höhere Aufwendungen für Ausweisdokumente und Pässe werden in Höhe von 5.000 € erwartet.

Geplante Aufwendungen für die Denkmalförderung entfallen (s. TP 02).

Mehraufwendungen, die in ihrer Höhe noch nicht beziffert werden können, fallen im Bereich Natur, Landschaft, Grünflächen an. Um den Eichenprozessionsspinner bekämpfen zu können, muss externe Hilfe in Anspruch genommen werden.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen für Schiedspersonen werden in Höhe von 5.850 € erwartet. Für die Feuerwehr-Software und Verpflegung der Einsatzkräfte bei mehrstündigen Einsätzen fallen voraussichtlich 2.000 € Mehraufwendungen an.

Erläuterung zur Entwicklung des Gesamtfinanzplans 2019

Sachgebiet 30 Recht und Liegenschaften

- **Grundstücksverkäufe**

Durch den Verkauf eines Erbbaugrundstückes konnten Mehreinnahmen von rd. 33.000 € erzielt werden.

- **Grundstückskäufe**

Drei landwirtschaftliche Grundstücke konnten ungeplant erworben werden (1,864 Mio. € Mehrauszahlungen). Die Kosten wurden zunächst innerhalb des Budgets aufgefangen, führen aber vermutlich zu notwendigen Umschichtungen.

Zusätzlich wurden der Stadt zwei weitere landwirtschaftliche Flächen zum Erwerb angeboten (Kaufpreis für beide Flächen voraussichtlich ca. 1 Mio. €), welche in ein Umlegungsverfahren eingebracht werden konnten. Ggfls. wird der Ankauf einer weiteren Fläche für ca. 300.000 € erforderlich.

Insgesamt ist noch nicht absehbar, ob die Ansätze wie geplant erforderlich sind. Insbesondere ist es schwierig, die Ansätze und weiter erforderlichen Grundstückserwerbe, die die Umlegungsverfahren betreffen, zu benennen. Dieses wird erst im Laufe der nächsten Wochen und Monate ersichtlich sein.

Sachgebiet 65 Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

- **Neubaumaßnahmen Hochbau**

Im Bereich der Neubaumaßnahmen verläuft die Kostenentwicklung bei den investiven Ausgaben größtenteils planmäßig.

Ausnahmen gibt es bei folgenden Projekten:

Gebäude 179: Quartiers- und Vereinsheim Freckenhorst; Da der Umbau frühestens zum Ende des Jahres beginnen wird, wird der Ansatz in Höhe von 1,5 Mio. € nicht vollständig in Anspruch genommen (+1.150.000 €). Die geplanten Einnahmen erstrecken sich auf die Jahre 2019-2022 und werden in 2019 voraussichtlich nur i.H.v. 315.000 € realisiert (-1.035.000 €).

Gebäude 149: OGS Josefschule; die Maßnahme wird erst in 2020 durchgeführt, sodass auch hier der HH-Ansatz von insgesamt 1 Mio. € (inkl. HH-Reste) bis auf Planungskosten (ca. 50 T€) nicht benötigt wird.

Gebäude 162: Sporthalle Freckenhorst; durch die aktuelle Planungsentwicklung ist das Budget im Rahmen der HH-Planungen 2020 anzupassen. In 2019 werden voraussichtlich lediglich Planungskosten in Höhe von 100.000 € fällig (+600.000 €).

Gebäude 177: Interimslösung KiGa Freckenhorst; durch mögliche Umplanungen in einem Gebäudebestand wird diese Maßnahme nicht mehr zur Ausführung kommen (+350.000 €).

- **Neubaumaßnahmen Tiefbau**

Breitband: Breitbandausbau im Außenbereich; diese Maßnahme wird voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr kassenwirksam (+300.000 €).

Tiefbau 32: Splieterstrasse; die Einnahmen aus Beiträgen werden in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden können (-350.000 €). Die Abrechnung der Baumaßnahme steht noch aus.

Tiefbau 67+69: Katharinenstr und Bergstrasse; Die Baumaßnahme kann in 2019 nicht mehr begonnen werden und muss auf 2020 verschoben werden (+495.000 €).

Tiefbau 70: Weidbrake; die Ausbaumaßnahme wird aktuell nicht mehr durchgeführt und ist ggfls. in späteren Jahren neu zu veranschlagen (+535.000 €). Gleichzeitig bleiben die entsprechenden Einnahmen aus (-95.000 €).

Der Finanzplan 2019

| | |
|--|-------------------|
| Änderung des Finanzbestandes Ansatz 2019 | 244.100,00 € |
| Saldenbestätigung/Finanzrechnung Entwurf Jahresabschluss 2018 | + 2.446.535,59 € |
| Die Veränderungen im Ergebnisplan sind alle zahlungswirksam und verbessern den Finanzplan um | + 271.850,00 € |
| Die gebildeten Ermächtigungsübertragungen verschlechtern das Plan-Ergebnis | - 10.000.796,44 € |
| Mehreinzahlungen Grundstücksverkäufe | + 33.000,00 € |
| Mehrauszahlungen Grundstückskäufe | - 3.164.000,00 € |
| Veränderungen Hochbau | + 2.015.000,00 € |
| Veränderungen Tiefbau | + 885.000,00 € |
| <hr/> | |
| Prognose vom 20. Juni 2019 | - 7.269.310,85 € |

Finanzstatus der Zahlungsabwicklung der Stadt Warendorf

Zum 20. Juni 2019 weist die Zahlungsabwicklung keine Kassenkredite aus, sondern Liquide Mittel in Höhe von 1.929 T€.